



5. Februar 2025

Postulat

Der Fraktionen SP,
Grüne und Mitte/EVP

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie auf den Kreuzungen in der Stadt Zürich, welche noch über keine sicherere und komfortablere Lösung verfügen, für den Veloverkehr möglichst konsequent indirekte Linksabbieger gemäss den Velostandards der Stadt Zürich (Kapitel 7.1) umgesetzt werden kann; direktes links Abbiegen für geübte Velofahrende soll nach Möglichkeit weiterhin erlaubt sein. Dazu sollen primär Signalisations- und Markierungsanpassungen ausgeführt, wo nötig aber auch Bauprojekte aller Art ausgelöst werden. Ausserdem sollen Pilotprojekte für indirektes links Abbiegen als Knotensystem gemäss Kapitel 7.2 umgesetzt werden.

Begründung:

80% der Kollisionen mit Velobeteiligung finden auf Kreuzungen statt. Es ist deshalb von äusserster Wichtigkeit zum Erreichen der Vision Zero, dass die Sicherheit für Menschen auf dem Velo systematisch verbessert wird.

Indirekte Linksabbieger verbessern die Sicherheit für den Veloverkehr deutlich und sind deshalb in den Velostandards der Stadt Zürich als Grundform für alle Knoten mit Lichtsignalanlagen vorgesehen (Kapitel 7.1 bis 7.3). Da indirekte Linksabbieger auf der Fahrbahn («Dänisches Modell», Kapitel 7.1 und 7.2) in vielen Fällen mit geringem baulichen Aufwand umsetzbar sind, können diese oft ohne Bauprojekt nur mit Signalisations- und Markierungsanpassungen umgesetzt werden. Bei komplexeren Situationen sollen auch Bauprojekte aller Art ausgelöst werden, um diese Lösung möglichst schnell möglichst flächendeckend umzusetzen. Dabei sollen alle Abbiegemöglichkeiten von Strassen mit hohem Aufkommen an motorisiertem Verkehr oder Tempo 50 berücksichtigt werden, da auf diesen Einspurgänge besonders anspruchsvoll sind. Dagegen ist auf Strassen mit wenig und langsamem motorisiertem Verkehr, also fast allen Quartierstrassen, das Einspuren ohne Konflikte mit überholenden Autos möglich.

Die Umsetzung als Knotensystem, also auf allen Linksabbiegebeziehungen eines Knotens, ist in der Schweiz neu und erfordert eine Pilotstudie in Zusammenarbeit mit dem ASTRA (siehe Kapitel 7.2). Es sollen möglichst bald solche Pilotstudien realisiert werden, damit sich diese Lösung in Zürich und der ganzen Schweiz rasch etabliert. Anschliessend sollen möglichst alle Knoten mit teilweiser Umsetzung von indirekten Linksabbiegern auf allen Abbiegebeziehungen nachgerüstet werden.